Ich trinke gern

Seid ficher, daß

es "Fry's" ift.

200 Jahre von Erfahrung

1728-1928

Rinder werden rotwangig und

gefund, wenn Gie ihnen diefen

wohlichmedenden Cacao gu trin-

fen geben. Er enthält alles, was

dem Rinderforper jum Bachien

und Bedeihen guträglich ift.

Die älteite Cacao COCOA

geben. Erbaut nach den neuesten

Benadrichtigung an

Gläubiger.

In Cachen bes Befigtums bon

John Schaffer, fenior, verftorben.

Datiert den 27. September, A. D. 1928.

Jacob Schaffer, Sedlen, Gast., Abneiniftrator,

ober

Tingley & Malone, Regina, Gast., Rechtsantvälte für ben Abminiftrator

Taufe und Stapellauf ber neuen Llond=Dampfer

hellroten Farben des Eisens die Deckstein das ein, großes Restauden um 5.20 Uhr bei strahlendstem landen war das Borderschiff ge Fahrgäte, was sie innner zu essen Sonnenschein, so glatt wie überhaupt schmückt. auf dessen Bangen wünschen, bestellen können, erhöht. nur denkbar. Der Riesenleib des der Name "Europa" in Goldbuchsta- Dars ich als ersahrener Reisender, Schiffes glitt sanst mit atemrauben- ben prangte. Oben auf dem Ded der siets gegen Seekrankheit geseit die Bolfenmassen, als sich bald Ham der Inhaber der Berft, sah man vom pfehlen? burg aufmachte zur Basserlante, um Prafidium des Berbandes deutscher Aber der Zeitpunft für den Sta-an dem Schauspiel des Stapellauses Reeder den Grasen Roedern, Konful pellauf ist gefommen. Kraft der des Riefendampfers "Europa": teil- Runftmann aus Stettin; von der Sa- mir bom Rorddeutschen Lloyd überzunehmen. Die hohen Kontorhäuser vag war Generaldirektor Boeger er-und die Speicher am Hachtvollkommenheit gebe und die Speicher am Hachtvollkommenheit gebe ren bunt beflaggt, hauptfächlich mit Reichsmarineamt. den Kontorflaggen der großen Belt. Bei der Taufhandlung hielt der Bunich hingu, daß es ftets vom Glud firmen und der hamburgifden Flag. anterifanifche Bange Beidmader von Bartaffen und fleinen Dampfern gogen, men- eine Ansprache, in der er an die rubm- beiden Bolfer enger zu vereinen durch ichenüberladen hinüber zu Deutsch- reiche Geschichte des Rorddeutschen einen für beide Teile vor teilhaften lands größter Berft Blohm & Bog, Lloud erinnerte, und dann fortfuhr: Sandel, durch gegenseitiges Berftand ebenfalls mit reichem Flaggen-und die geladenen Gaste grüßte. Dies ist ein denkrourdiger Tag in nis und Brüderichaft. der Geschichte des Rorddeutschen Rachdem Botschafte.

Dr. Schurman, der alsbald an das wird, wie ich voraussagen möckte, ter des Genenaldireftors Glassel heck des Schiffes herantrat. Er selbst wahrscheinlich von fünftigen Ge- Ines Gläffel, an die Taufkanzel he

Offene Beinschäden,

mpfader-Wefdhoure, naffe und troden Krampfader-Geschwüre, nasse und trodene Klechten behandelt nach langsähriger Ersahrung Aurie Bender, 810½ Bortage Ave, Winnipeg, Manitoda. Leichte Selvischeandbung, auch brieflich, ohne Berufsstörung, Phone 35 298.
Fran Kath, Vostrashowski, Bahard, Sast, schreibt: Dansend will ich Ihnen mitteilen, daß ich vollkommen geheilt die Eie mir schieden, wirfte

bin. Ihre Kur, die Gie mit schieden, wirfte Bunder. Ich lie Bunder. Ich lie Bunder. Ich lie bein, habe ärztliche disse gehabt und verschiedene Batentmedizinen gebraucht, aber men Bein vourde immer schlimmer statt besser. Dann las ich im Regina Courier Ihre Anzeige und ich habe dann sofort an Sie geschieden, den mit war es wie eig erschieden, den mit war es wie eig Sie geschrieben, denn mir war es wie einem Ertrinkenden, der nach dem Strohphalm greift, um sich zu retten. Und tausiend, tausend Dank sitr Ihre Hilfe, denn ich din jest volltommen geheik und gesund und wissen sollten es alle Leute, die an soldhem Uebel leiden.

Botichafter Schurman

wahridernlich von kuntigen Geschen werden als Kennzeiden ander Geschen werden für die Biedererlanden der Hobischen Augenblick, es geschen werden für die Biedererlanden, der der hob sich das schwarze Riesenschiff, das bei hoben Kanges unter den nordatlantischen Reedereien, welchen hop sich das schwarze Riesenschiff, das die Geschen werden für die Biedererlanden der der Hoselschen das Signal gab, daß die letzen Holden Alteseile des Tampiers geschen diese Geschlichaft in der Vorfriegszeit fapt werden sollten. Alt Fraukein Glässel den Taufnamen "Euroda" binnessiene die geschen werden sin der Geschen der der Kanten der Kante nordatlantischen Reedereien, welchen diese Geielschaft in der Borfriegszeit jahrelang innehatte. Ich möche auch binzutügen, daß, wenn es in der Experimenten "Europae" das Schiff der Beltichten der Vollage der Geielschaft und den Schiff glick der Beltichten der

Hende steine der Norddeutsche Llond auf der Vordersteven des auf der Schriffes sich von der Lauffanzel losdiffes sich von des letzte Bort" im Ichie und ins Gleiten kam. Bon Schunde studenter ging der und ift mit einem Tonnengehalt von 46,000 Tonnen sat 50 Prozent tagrößer als der "Columbus", der hen Kasser als der "Columbus", der hen kasser als der gewaltige von der Lauffanzel losdiffes sich von der Lauffanzel losdiffes sich von der Lauffanzel losdiffes sich von des gesetschaftes des Jahrt. Sanft und majeitätisch glitt von außen, trop wirtschaftlicher Nöte von außen, trop wirtschaftlicher Note von außen, trop wirtschaftlicher Note von außen, trop wirtschaftlicher Note v von Bremen und fünf von den Bafen vollführten.

Weihnachtsexkursion nach Bentral Guropa aus Montreal. nad Senten Guropa and Montreal.
Die Eunard Linie hat eine große Weihnachtserfursion nach Zentral-Europa arrangiert mit dem gut bekannten canadischen
Zampfer "Ascania".
Aus Wontreal, den 23. Kovember 1928.

Ans Montreal, den 23. November 1928.
Diese Exturtion wird geleitet werden don Mr. Kalter Semec aus Portton, Sast., und wird ausgezeichnete Berbindungen sichern nach Deutschland, Desterreich, Ungarn, Czechoslovafei, Kumänien, Bolen, Jugoslawien, Kusland, Litauen, Lettland, Gitland, Bulsgarien, Schweiz.
Da der Dampfer "Ascania" aus Monstreal abfährt, wird die Keise durch Canada fürzer und billiger sein, und der erste Teil der Reise wird am geschüsten und schönen St. Korenzstrom zurückelegt werden.
ten, beg. mit "Alaunia", 3. Dez. aus Halfer.
4.50
ahrtstarten gemäß Destination.

re oftmals überquert hat, lese ich mit einiger Berubigung die Anfundi-gung "einer ausreichenden, fraftigen Berpflegung, die abwechslungsreich ift und felbit dem verwöhnteften Geidmad entgegenkommt". Deine Be-Edurman tauft bie "Europa". | ruber binaus wuchfen noch in den forgnis wird durch die weitere An-

"Europa". begleitet fein und auf lange Sabre binaus dazu beitragen moge, unfer

dimmed die geladenen Gäste grüßte. Bünktlich um 5.10 Uhr erschien das Lloyds. Der Stavellauf von zwei-mit dem amerikanischen Botschafter nerhalb vier und zwanzig Stunden Schiff gehalten, trat die junge Toch-mit dem amerikanischen Botschafter nerhalb vier und zwanzig Stunden Schiff gehalten, trat die junge Tochekeiellschaft gleichsommt, mir das nicht Zittern durch die Flanken des deutschaft deutsche Schiffahrt, vom Reiche opierschaft ift. Henre steht der Norddeutsche Llond sah man, wie der Borderiteven des nem Mut und im sessen Glauben an

für die Sicherheit der Fahrgafte fo wie auch von der Bobe der Baffer ften Tagen den Glauben an eine neue vollständig find, wie es die neuesten fante den neuen deutschen Ogeanrie- deutsche Zufunft auf Gee nicht verlovermählte. Kaum einige hundert Unternehmungsgeift und treue Aus- folgendes: Als alter Seemann, der beide Mee- Meter weit war er hinabgeglitten, da dauer haben festgehalten und wieder Schlitten, die noch unter ihm rubten, berabgleitenden Riefenichiff Glug- fen fonnen. seuge und marfen von oben auf das Ded Blumen herab.

Der Stapellauf der "Bremen" ift glatt vonstatten gegangen. Die Beitandenen deutschen Heute als neueites feine Bestirchtungen wegen des den und größtes Fahrzeug der wiedereritandenen deutschen Haute als neueites feine Bestirchtungen wegen des deutschen. Dem
ich er Genanden bei bei uns fait gar nicht teiligung war in Bremen womöglich ies ftolge Schiff seinem Element über- vorhander noch größer als tags zuvor in Sam-Die gahlenmäßige Bertretung Erfahrungen deuticher Schiffsbau

Gefolge am Fuß der hohen Tauffan- ichen Arbeitsfraft und ein Mufter polnischen Schulbehörden und gel anlangte, fetten die vorher nieder- deutscher Leiftungsfähigkeit fein und traurige Lage des deutschen Schul-Sonne brach strahlend durch die Bol- wie vor mit seiner besten Kraft in werden. Der Repräsentant des Reiches, friedlicher Arbeit dem Berfehrugwi geleitet von den Führern des Llond, ichen den Böllern, die Meere trennen, Geheimrat Stimming, Präsident Hei- zu dienen gewillt ift. Es ist mir in neten und ben Direftoren ber Befer- biefer Stunde ein aufrichtiges Bedurfwerft, erschien gleich darauf auf der nis, allen denen, die mit Kopf und sindet sich eine abschließende Aufstellung des Bereins "Seimathilfe" in Schiffes, das einen fertigeren Ein- haben und noch weiter arbeiten wer- Montevideo. Diefer Bericht biefet druft als sein Schweiternichtiff in den, aber darüber hinaus zugleich eine gute Uebersicht darüber, in welch Hand die fein Capoticitischich des auch allen, die seit dem Kriege wieder halb, weil die hoben Heckausbauten eine deutsche Sandelsflotte geschaffen bereits in weißer Farbe leuchten und baben, namens des Reichs wie eigenen ein breites rotes Farbband in der Namens warme Anersennung und Basserlinie um den Schiffskörper berzlichen Dank zu sagen. Sie alle

MIS die Flooge des Reichspräfidenfen auf der Rangel aufgezogen war, begann hindenburg seine Taufrede mit weit vernehmbarer flarer Stim

Die Taufrebe bes Reichsprafibenten. "Als vor 70 Jahren der damals noch junge Rorddeutiche Blond feiner erften für den transatlantiiden Ber Alle Bersonen, welche Ansprüche hasen auf das Besistum von John Schaffer, senior, aus Bibant, in der Brobing Sastatchevan, Farmer im Ruhestand, verfrorden, mögen dieselben einsenden, mit Einzelheiten von Siechetten, die sie daden, wenn dies der Kall ift, und beglaubigt durch statutarische Erflärung an den Unterseichneten, am oder vor dem fünsten Robember A. D. 1928, nach welchem Datum die Affiva des Besistums unter den dierzu berechtigten Barteien versteilt werden der Unterzeichnete in Kenntsmis geseht worden ist.

Datiert den 27. September, febr bestimmten Dampfer vom Sta pel ließ, gab er ihm in treuer Anhänglichkeit an die heimatliche, alt-ehrwürdige Haffestadt den Namen Bremen" und mit ihm das Bremer Bappen: den Schlüffel, den der Anfer freugt und ein Eichenfrang um-ichließt. Der Gründer des Rorddeutschen Llond geleitete ihn auf seine Brobefahrt mit dem Borte: "In dem Anter halten wir die Soffnung feit, daß der Schluffel uns die Ber tehrswege öffnen wird, die wir mit deutscher Mannestraft, Ausdauer und

Diefes Sinnbild und diefes guverichtliche Wort, in den Anfangszeiter deutscher Seeschiffahrt für die erste fahrt eines kleinen Ueberfeedampfers gesprochen, kann heute auch als Leit-wort über der Geschichte des Wieder-

Treue festhalten wollen."

baben gur Biederaufrichtung der beutichen Wirtschaft, jur Biedererlan ung deutscher Geltung im Auslande ein wertvolles Stud beigetragen. Dir aber, du ftolges Schiff, geben

wir den Ramen, den vor 70 Jahren der erfte transatlantische Lloyddampfer erhielt, ben Ramen "Bremen nd mit ihm das Wappen, das die Hoffmung und die Treue wie den Billen, die Bege zwischen den Bolfern gu erichließen, verforpert. Möge dies Schiff, in stets gludlichen Sahr-ten die See durcheilend, den deutschen Willen gur friedlichen Mitarbeit un ter den Bolfern über die Meere brin gen, moge es ein Mied mehr fein bas uns mit den Landern jemeits des Ozeans verbindet, und moge es uns mahnen, daß nur zusammengefaßte Braft und einiges Bollen uns der Biederaufitieg und die Gelbitbebaup tung in der Belt verburgen Dit diefem Buniche taufe ich dich: "Bre-

Die Uniprache wurde von den Tau-ienden mit jubelndem Beifall aufge-nommen. Als der Reichspräsident den Tauffat vollzogen hatte, fang die Menge begeiftert das Deutschland lied. Gleich darauf, um 3.48 Uhr fette fich erft kangfam, dann imme ichneller, das Riesenschiff in Bewe gung und schien zum ersten Mal Le-ben zu gewinnen. In der überra-ichend kurzen Zeit von 60 Sekunden glitt es auf seinem Schlitten hinab n das Bafferbeden der Berft. Rauch itieg von dem Schlitten auf, und eine riefige Bafferwelle malzte fich vor

Der Kampf gegen die Bereine: Ortsgruppe bes Bollsvereins, 4 29. B. A., Rathol. Gegenfeitiger Unterstützungsberein, Jungfrauenverein, Frauenverein, Jungfrauenverein, Frauenverein, Jungfrauenverein, Jungdeutsche Schule in

größer als der "Collumbus", der delt" ind kindige in die Erde eine das größte deutsche Fahrzeug ist. Flutwelle vor sich herwälzend, so daß lungen, in wenigen Jahren eine neue Dr. Namysl, gehabt hat. Dieser in der bestehen zu lassen, der mit der früheren Provinz Bosen geborene und Barkassen einen Freudentanz auf leistungssähigen, mustergültigen und ausgewachsene Beaute, der mit Fahrzeugen wieder die deutiche Glag- jämtlichen Fragen des Schulwefens am Kanal. Ich ersahre mit besonder Begeisterte Hurras aus tausenden ge auf den Meeren zeigt. Die deutsucht ich verschiedene von Kehlen begrüßten von der Berit siche Schiffiahrt hat auch in den schwer- Seiten des Schulwesens und äußerte sulett auf die Frage des Berichter statters, wie es mit bem beutschen tecknischen Errungenschaften gestat. sen, als er fich mit seinem Element ren; gabe deutsche Kraft, hanseatischer Schulwesen in Grofpolen bestellt sei,

"Deutsche Schulen gibt es febr brachten ihn schon die herunterraf-felnden Anker und die Betonklöte, verkehr. Im Biederaufbau unseres auch die hemmenden gewaltigen zusammengebrochenen Baterlandes denen deutiche Ansiedler leben, benach dem unglücklichen Kriegsende stehen deutsche Elementarschulen hinübergeführt zu werden. Während Reeder, Ingenieure und Arbeiter, vor, und zwar sehr häufig, daß deutdes Stapellaufs freisten über dem mit ehrlicher Befriedigung zurücklikiche und germanisierte Bauern ihre Rinder in die polnifche Schule ichiden Der heutige Tag ist für den deut- In den letzten zehn Jahren haben wir ichen Schiffsbau wie für die deutsche in Großpolen eine solche Entwicklung Seeschiffahrt von besonderer Bedeu- durchgemacht, daß beute bereits gar

Angesichts der immerfort wieder holten polnischen Behauptungen über des Auslands föllt auf. Die ganze Stadt hat sektliches Gewand ange-legt, überall flattern neben den Künstler, soll dieses neue Schiff zu-künstler, soll dieses neue Schiff zu-Reichsschnen die rot-weißen Flaggen der Samieftädte.

Der Reichspräsident, der am Rachmittag in Bremen angekommen war, wurde von jubelnden Menichen Minderheit it dies wert ihr der deutschen Menichen Me vurde von jubelnden Menichenmaj Deutschland und den Bereinigten "Befürchtungen wegen des deutschen begrüßt. Gerade als um 3.45 Staaten daritellen; es soll zugleich Schulwesens bestehen nicht mehr." der Reichspräsident mit seinem ein Zeichen ber ungerftorbaren deut. Deutlicher fonnten die Absichten ber Borbildliche Leistungen des Deutsch-tums in Uruguan egangenen Regengusse aus, und die kunden, das deutsche Bolf noch wesens in Polen nicht gekennzeichnet

3m "Nadrichtenblatt für Uruguan" großartiger Beife im letten Jahr. gehnt die deutichen Auslandstolonien der Beimat geholfen haben. Allein die verhältnismäßig fleine beutiche Rolonie Montevideo hat in den verfloffenen 14 Jahren nicht weniger als 155,000 Pejos ur. (über 600,000 RM.) aus allgemeinen Mitteln zur Linderung der Rot in der Beimat beiaciteuert, wobei natürlich besonders zu erwähnen ist, daß daneben noch ein Bielfaches an privater Unterftützung nach Deutschland geflossen ift, so daß fich die Sobe der in Montevideo aufis 3 Mill. Besos belaufen dürfte. Bon den obengenannten 155,000 Be-fos find rund 50,000 mährend des Krieges, 41,000 in den folgenden Jahren bis 1921 und über 40,000 im Inflationsjahr 1923 zusammen

Berungludte Schmeichelei Dame (zu einem Herrn, den fie ach langer Zeit wiederfieht): "Finden Sie nicht auch, daß ich häglicher

"O meine Gnädige, Sie können ja nur iconer werden," - Die Seele des Rindes ift war tendes Land. Eltern find Saeleute. Sabt acht, daß ihr edles Saatgut

ftreut, benn: was einer faet, das wird

BREWING

IT'S GOOD BEER



Kirchliche Anzeigen



lingsberein. Alle nen suwandernden Katholifen mögen fich anmelden im Bfarrbaus, 2069 Scarth Straße (neben der Kirche), Telephon 3361. Brotestantiide

Proteinantische
Dio-Sunde (Regina)
Ev. Lutberische Dreieinigteitsgemeinde
A Frid. Baftor, Tel. 2791.
Bottesbierfile leden Sonntag Morgen um bald eif ihr und adends um dub acht übr.
Somntagsichnie um 2 ühr nachmittags.
Frauerwerein: Jeden erflen Wittmood im Morai.
Unterfithjungsberein: Jeden erflen Dienstag im Morai.
Jedermann ist bersitch au den Gottesbiensten eitigeläden, tote auch erfucht, die Kinder in die Sonntagsichule au senden.

Gentral Butte, Cast. Neben sweiten und vierten Conntag im Mo-nat borm. 10.30 Gottesbienst.
Connabens borm. und nachm. Schuls und Konftrmandenunterricht.
Leden sweiten Conntag im Monat nachmit-tags Gottesbienst und Conntagsschule in Se-cretan.

Miffonri-Ennobe (Regina)

Es. Luberiiste Gnaden-Gemeinde.
1035 Bictoria Abe., Regina.
C. T. Wechten, Baftor. Tefepkon 7557.
Gottesdientie jeden Sonntag morgen um 10.46 übr.
Sonntagsschule um 1.45 nachmittags.
Religionsschule Samstags 9 bis 12 borm.
und 1.30 bis 3.30 nachmittags. Badrenb den Ferten — täglich den 9 bis 12 bormittags. Bereinigte Lutherifde Rirde. Gv.-Luth. Dreieinigfeitegemeinhe

ov.-Luth. Dreienigeriegemeinde. A. Schauge, Balter, B.O. Seft, Cask. Gottesbien fte: Jeden Sonntag, Sommer und Binter 4,11 Ubr vorm. Sonn lags dule: Im Sommer 10 Ubr

Moofe Jaw-Central Butte Parocie Moofe Jaw: Jeden ersten und dritten Bonntag im Monat, borm 10 Uhr Conntag-schule. 11 Uhr deutschen Gottedbienst. Abends 7 Uhr engischen Gottedbienst. Abends Jeden Mittwoch Abend 7 Uhr Konfirmanten-Unterricht.

28 m. Rupfer, Baftor.

Moofe Jaw, Sast

Ev. Luth. St. Baulus-Wiffensparochie in Elbeurne-Strath, Cast.
Gottesbienfte in Elbourne jeden aveiter Somntag im Schulgebäude um 10 libr morgeni halt Jeil. Deutliche Schule jeden zweiten Sams lag bon 1/4 10 bis 12 libr vormitags umd 1/4 bis 4 libr nachmittags im 2/4-en, Schreiben Biblifche Geschichte, Katechismus und Gelang

Sonntag Morgen 10 Uhr Sonntagsf 11 Uhr Cottesbienft. Sonntag Abend 7.30 Gottesbienft. Jeden Montag Abend 8 Uhr

50nntags-Gotteddiente: 11 ühr bormittags und 7:30 adends. — Somntagsichule: 10 ühr worgens. — Gebefftunde jeden Mitwoch 8 ühr adends. — Jugendverln jeden 2, und 4. Hon-nerstag im Monat. — Frauen-Wilfhonsberein jeden erften Donnerstag im Monat 2 ühr nach mittags. — Somstags 9:30 ühr worgens deut-

Bereinigte Lutbertide Kitche von Rordamersta)
Ede 96. Str. und 108. Wee. Edmonton, Win.
Bollor Georg D. Altiner, 10759—06. Str.
Bolle Stenstein in Stenstein von Stenstein von 10.30 libr vormittags und adende um 7.30 libr.
Bafilon 8 gotte 8 bien ster vochrende libr.
Bafilon 8 gotte 8 bien ster vochrende libr.
Bollon 16 user vochrende libr.
Bonntag 8 libr für vochrende 18 und 18 und 18 und 18 user vochrende libr.
Bonntag 8 libr für vochrende 18 und 18 und 18 user vochrende 18 und 18 user vochrende 18 und 18 und 18 user vochrende 18 und 18 und 18 user vochrende 18 und 18 u

Ev.- 2uth. Chriftus-Gemeinbe ju Renbort, Capt. Baftor D. Conebein.

Monat.
Jeben Sonntag Bormittag um 11 libr beubscher Gottesbienft, außer am svortten Conntag im Monat, ba ber beutsche Gottesbienft um Bilbr Nachmittags flatt bal.
Jeben erfen und britten Conntag Abend um 1/48 libr englischer Gottesbienft. Jeben bierten und Kuffen Gontag Abend um 1/48 libr beubsche um 1/48 libr beubsche Monatag Abend um 1/48 libr beubsche Monatag M

Jeben Gottnabenti.
3eben Gonnabend von ich Uhr Bormittags bis 4 uhr Rachmittags deutider Unterricht. Toribung jeden Dienstag Abend um 14,8 Uhr. Der Frauentverein versammelt fich jeden aweiten Donnerstag im Monat.

Go. Luth. St. Johannes-Gemeinbe bet Renbort, Gast.

Baftor 6. Conebein. Gottesbienft jeben givetten Conntag im Monat Vormittags um 11 Uhr. Ein vierten und staffen in au Uhr. Sonntag Rachmittags um 3 Uhr. Sonntagsfoule im Unfalus an jeben Gottesbienft. Gottesbienfte in ber Prairte Soule

Paftor D. Conedein. Jeben ersten und britten Conntag um 8 BRachmittags. Sonntagsschule nach jedem Ge

En. Entherifde St. Betri-Rirde, Ede 96. Str. und 110. Abe. Edwerton, Alte.
Boftor: Reb A. Rebrointel, M. N.B.D.
Gottesdenlie: Jeden Sonntag, morgens Hill
be in beuischer Sprache, abende 3/6 Mbr in glidder Sprache, abende 3/6 Mbr in glidder Sprache.
Schule: Jeden Samstag; täglich in den Sometemonaten. Sonntagsichule jeden Sonntag metmonaten. Conntagsidule leben Conntag 11.45 Uhr. Gbort Jeben Dienstag un Donnerstagaben um 9 Uhr. erein: Beben sweiten Donnerstag im

Bei Bestellungen und Ginfaufen ermahne man bitte, ben "Courier".



Spätere Beihnachtsfahrten, beg. mit "Alaunia", 3. Dez. aus Dalifax. Touriften Dritte Kajüte: Dritte Klaffe: von \$184.50 Rüdfahrtskarten gemäß Deftination. Ausführl. Auskunft von irgendeinem Dampfchiffahrtsagenten oder von

Saut zu gelangen und da die Rrantheitseimen zu toten. Es fit ideal für Eczema, Salzrheumatismus, Ringwurm, Kopfhaut-wunden, Beingeschwüre, schmerzvolle An-schwellungen, Gistwunden und Beulen. Bog, Der tounderbare Erfolg des gam But ift größtenteils seiner Fähigkeit Keime zu töten zuzuschreiben und auch der Tatfache, nach dem Beilen durch dasfelbe an

Stelle der Bunde eine neue Baut entfteht. Der Welt größtes Beilmittel